

VI. Rennen. 1. Bois de Senient (Groschel), 2. Miree III 3. Chernon Bon (Baurin). Toto: Sieg 36, Pl. 15, 19, 43: 10. Ferner: Doctors Beauty, Moses, Santos Chern, Mica, Mib Feld.

VII. Rennen. 1. Sisin (Dobell), 2. Bogelfrei (St. Serfeld), 3. Fie honours (Fr. Burgold). Toto: Sieg 20, Pl. 13, 27: 10. Ferner: Bascaville, Citramatura.

Rennen zu Frankfurt a. M., 26. April 1914.

I. Rennen. 1. Dajan (Stevener), 2. Dreffon (Reißner), 3. Antimone (Dr. Reibrand). Toto: Sieg 22, Pl. 17, 31, 39: 10. Ferner: M. P., La Sogelle, D. Du. Großmuth, Union Hall, Bunder, Tot.

II. Rennen. 1. Irene de S. (X.), 2. Georastis (Schüller), 3. Kaffjante (Unterholzer). Toto: Sieg 47, Pl. 27, 17: 10. Ferner: Ulu, Donatella, Mib Maid.

III. Rennen. 1. Sambath (Reißner), 2. Courage II (Sch.), 3. Ba Surie (Rittm. Schumann). Toto: Sieg 22, Pl. 18, 19, 14: 10. Ferner: Crator II, Oran, Boby Coll, Marac IV.

IV. Rennen. 1. Treiffelstein (Reiber), 2. Fatum (Gerteis), 3. Telfenfirke (Brederefer). Toto: Sieg 309, Pl. 31, 16, 14: 10. Ferner: Succurs, Monti, Abenthor, Flora Dina, Latour.

V. Rennen. 1. Erid (v. Mohner), 2. Codel (v. Bonnet), 3. Carin Glönn (Reißner). Toto: Sieg 26, Pl. 15, 19: 10. Ferner: Carol, Wane, Marie Gann.

VI. Rennen. 1. Dichtung (Reißer), 2. Die Ruhe (Kommata), 3. Dröbbee (X.). Toto: Sieg 15, Pl. 12, 17: 10. Ferner: Renaliance.

Rennen zu Weis, 26. April 1914.

I. Rennen. 1. Sonarie (Zentich), 2. Mansfield (Hughes), 3. Barbarina (X.). Toto: Sieg 25, Pl. 18, 20, 27: 10. Ferner: Erdner, Hanneka, Veri, Jenn.

II. Rennen. 1. Biscont (v. Herder), 2. Cerolo (Reißer), 3. Daniel der Drake (Rittm. Renjer). Toto: Sieg 16, Pl. 12, 12: 10. Ferner: Bent Mora, Marion, Hese, Bora, Edna Dorje.

III. Rennen. 1. Falaraf (Schlemman), 2. Eigenlob (Gordon), 3. Dikant (Ludwig). Toto: Sieg 48, Pl. 15, 19, 16: 10. Ferner: Berle, Edie Berle, Barbarola, Wane, Mibell.

IV. Rennen. 1. Kallander (Reißer), 2. Picador (X.), 3. Goldmähnung (v. Bekton). Ferner: Cuzozza, Gruna.

V. Rennen. 1. Gaborian (Gaeleman), 2. Blod (Ludwig), 3. Forzote (O. Müller). Toto: Sieg 52, Pl. 16, 17: 10. Ferner: Fokt, Saint Denis III, Bicolio, Heta, Armand, Sabwia.

VI. Rennen. 1. Jago (Rittm. Renjer), 2. Daben (X.), 3. Morceller Belle (X.). Toto: Sieg 26, Pl. 12, 13: 10. Ferner: Porzifene.

Rennen zu Sock-Sünder, 26. April 1914.

I. Rennen. 1. Ben Tronato (Brisfide), 2. Betane (Sammer), 3. Brade (Gleiser). Toto: Sieg 16, Pl. 15, 17: 10. Ferner: Stigthing Kat, Pelamaus, Amiel.

II. Rennen. 1. Shun Vady (Surlon), 2. Make (Frank), 3. Achilles (Reiner). Toto: Sieg 26, Pl. 13, 16, 10: 10. Ferner: Auzerant, Delmaris, Electrostar, Darius, Dombert, Ka Pelamaus.

III. Rennen. 1. Stigmund (Wäiser), 2. Journemann (X.), 3. Saint Nil (Reiner). Toto: Sieg 295, Pl. 46, 15, 42: 10. Ferner: Bod, Kittenka, Sylon, Fantalis, Orpheus.

IV. Rennen. 1. Swei (Rittm. Renjer), 2. Wahn (Frank), 3. Georastis (Schüller). Toto: Sieg 19, Pl. 11, 13: 10. Ferner: Larvastr II.

V. Rennen. 1. Neleba (X.), 2. Albitic (Sammer), 3. Soff Conton (Glatler). Toto: Sieg 36, Pl. 18, 16: 10. Ferner: Saint Cronan, Scotch Russet.

VI. Rennen. 1. Steene (Benedikt), 2. Saint Sabina (Sofauba), 3. Melitades (X.). Toto: Sieg 27, Pl. 13, 14: 10. Ferner: Falureba, Estfale.

Luffschiffahrt.

Landung eines deutschen Luftballons auf französischem Boden.

Paris, 26. April.
 Gestern abend um 6 Uhr in Paris ein aufsehensregendes Luftschiff landete heute nachmittags um 11 Uhr bei Angoulême in nur 800 Meter vom Meer. Die Luftschiffer, drei deutsche Industrielle, namens Bruno Schmis, Hugo Kaulen und Karl Wersch, beabsichtigen eine Transfahrt nach Spanien für das Gordon-Bennet-Rennen der Luit.

Paris, 26. April.
 Zu der Landung der drei deutschen Luftschiffer bei Angoulême wurde noch gemeldet, daß infolge einer telephonischen Verständigung des dortigen Bürgermeisters der Präfekt in Begleitung eines Kommissars der Stadtpolizei den Korb des Ballons untersucht und festgestellt hat, daß sich weder photographische Apparate noch sonst irgend etwas Verdächtiges in ihm befand. Die deutschen Luftschiffer kehrten heute nachmittags über Paris nach ihrer Heimat zurück.

Noch ein deutscher Freiballon in Frankreich gelandet.

Paris, 27. April.
 Gestern nachmittags 4 Uhr landeten bei Jibouin (Dev. Andre) mit dem deutschen Freiballon „M. R. 920“ vom Luftschiffermeister Freiburg i. Br. die Luftschiffer Schmis, Dr. Schneider und das Ehepaar Sommer. Sämtliche Luft-

fahrer sind aus Freiburg. Die Bevölkerung leistete den Luftschiffern bei der etwas schwierigen Landung Hilfe. Da die eingeleitete Untersuchung nichts Verdächtiges ergab, werden die Deutschen heute abreisen können.

Vermischtes.

Der Fall Thormann-Alexander.

Der verhaftete und jetzt im Untersuchungsgefängnis Meidit befindliche zweite Bürgermeister von Köslin ist noch nicht davon in Kenntnis gesetzt worden, daß gegen ihn der Verdacht des Giftmordes an einer seiner frühesten Geliebten in Bromberg besteht. Man will erst abwarten, welche Resultate die am Montag oder Dienstag zu veranlassende Exhumierung der Leiche des Mädchens bringt. Wie jetzt bekannt wird, haben gegen Thormann auch noch eine Reihe anderer Alimentationsprojekte geschwebt. So wurde er von einem Mädchen, das von Bromberg aus nach Schneidemühl übersiedelte, verklagt. Der Prozeß endete damit, daß Thormann eine größere Abfindungssumme zahlte. Im übrigen laufen jetzt aus zahlreichen deutschen Städten Meldungen ein, wonach sich Thormann um freigewordene Bürgermeistertposten bewarb. In nicht weniger als 25 Städten kam er auf Grund seiner vorzähligen Zeugnisse und sonstigen Empfehlungen in die engere Wahl.

Verlustsachen Thormanns.

Die Stadtgemeinde Köslin hat dem Staatsanwalt mitgeteilt, es betrafte der Verdacht, daß Alexander zwei Wutungen gefälscht und einen Betrag von 386 M. und einen anderen von 500 M. von der Stadtkassette abgehoben hat. Beide Beträge sollten für einen Stettiner Architekten Johannsen bestimmt sein, der für einen zu erziehenden Sportplatz Zeichnungen und Entwürfe angefertigt hatte. Da die Angaben „Alexanders“, wonach dieser und der Architekt in Gegenwart des Regierungspräsidenten die Sane entwickelt haben sollen, sich als falsch herausgestellt haben, schlopfte man Verdacht. Den Architekten Johannsen hat in Köslin überhaupt niemand gesehen. Am 8. April d. J. ließ Alexander durch seine Schreibhilfe 500 M. aus der Stadtkassette abheben, um diese dem angebl. Johannsen auszugeben. Als der Beamte mit der Summe ankam, erklärte ihm Alexander, der Architekt sei eben auf einen Augenblick ausgefahren. Er wollte das Geld in Empfang nehmen. Der Beamte händigte ihm den Betrag aus, und Alexander quittierte hierüber. Wie und an wen der größere Betrag im Februar ausgehändigt wurde, läßt sich heute nicht mehr feststellen. Ob der Architekt Johannsen überhaupt existiert, oder ob es sich um einen der geheimnisvollen Erpresser handelt, die Alexander, wie aus Bromberg bekannt wird, in ihrer Gewalt haben und die um seine Vergangenheit wußten, muß die Untersuchung ergeben.

Zum Oberbürgermeister der Stadt Duisburg ist an Stelle des am 1. Juli aus dem Amte scheidenden Oberbürgermeisters Geheimen Regierungsrat Karl Leh in öffentlicher Stadtverordnetenversammlung der Oberbürgermeister von Kemscheid, Dr. Jarres, gewählt worden.

Selbst gerichtet. Der Kaufmann Gultao Goebcke, der am 4. März seine Mutter erschloß und erschossen hatte, hat sich im Untersuchungsgefängnis zu Berlin erhängt.

Eine Feuersbrunst von großem Umfang brach Sonntag nachmittags 5 Uhr in der Wilhelmstraße chemischen Fabrik zu Hamburg aus und zerstörte die Feinfabrik und das überfliegende Kesselhaus vollkommen. Die Hamburger Feuerwehr wurde zur Hilfe gerufen, und nach harter zweifelhünder Arbeit gelang es ihr, das Feuers nach zu werden. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Mord im Eisenbahnbus. Etwa 2 Km. von der Thore Brückes-Station (Gnahl) wurde die Koffein eines aus dem Seebade-Strichton eintreffenden Zuges erogen. Als der Zug hielt, führte ein Mann mit einem blutigen Messer aus einem Abteil dritter Klasse. Kahnbeamtet nahm ihn fest. In dem Abteil fand man die Leiche eines ausgeleiteten jungen Mädchens mit zahlreichen Stich- und Schnittwunden. Der Mann war früher Kanonier der Marine. Der Name der Ermordeten und die Motive der Tat sind unbekannt.

Ein Eisenbahnstrecke in Bayern. Innerhalb der weißbalkan Grenzabfah wird man demnächst an Schnellzügen in ganz Europa mit der Eisenbahn fahren können. Dieser Reform ist auf folgende Weise erreicht worden. Bisher war es verpföhrt, daß ein Zug, dessen Höchstgeschwindigkeit 90 Kilometer in der Stunde betrug, diese Geschwindigkeit auch dann nicht überschreiten durfte, wenn es galt, Verpföhungen auszuheben. Die Königlich Bayerische Staatseisenbahnverwaltung hat nun durch eingehende Versuche herausgefunden, daß bei verpföhenden Lokomotiven die Kesselleistung erheblich mehr ausgenutzt werden könne. Nachdem nun die von der Landesanstaltsbehörde festgesetzte Höchstgeschwindigkeit

von Eisenbahnzüge mit Personenbeförderung auf 110 Kilometer pro Stunde festgesetzt ist, dürfen demnach vom 1. Mai 1914 ab verpföhrt, normal beladete Eiz- und Schnellzüge der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnverwaltung bei Verwendung des neuen Schnelllokomotivtypus S mit 110 Kilometern in der Stunde gefahren werden. Das bedeutet gegenüber den bisherigen Fahrplandwindigkeiten eine Refordefleunigung nicht allein für Bayern und Deutschland, sondern auch für Europa.

Zwillings- und Dreiflingseisen. Einen ganz besonderen Sauslorch hat ein Ehepaar in Wiltberg (Oberfranken). Schon einmal hatte er in dieser kleinen Zwillingsabgaben. Zunächst kam der Storch dieses Jahr wieder ab, diesmal brachte er hat der Zwillings Dreifling, lauter Suben. — Auch in Welter (bayer. Mählen) haust, wie die Morgenpost berichtet, in einer Familie ein besonders fleißiger Storch. Sechs Raben und fünf Wädgen haben schon um den Tisch der Eltern, als Freund Storch immer erwartet wurde. Dieser war dieser immer artig und brachte einmal immer nur einen Krammen Jungen aber ein Krammes Mädel. Die dubenheit Eiferer feierte er aber durch Ueberbringung von altschickia einem Jungen und einem Mädel. So sind es nun dreizehn geworden; und König Ludwig befam den siebenten Jungen als Patentin. Die Kinbaube wurde ein Feit. Am gleichen Tage wurden zwei Kinder getauft, zwei Kinbeige gegen zur ersten Kommunikation, zwei Kinder zur Firmung und eines getaufte Verlobuna.

Hallischer Witterungsbericht.

	26. April 9 Uhr abends	26. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	762.1	765.4
Thermometer Celsius	7.9	6.0
Rel. Feuchtigkeits	57.4	71.4
Wind	SWBZ	SWBZ

Maximum der Temperatur am 26. April: 14.9°C.
 Minimum in der Nacht vom 26. April zum 27. April: 3.0°C.
 Niederschläge am 26. April: 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

	26. April 9 Uhr abends	27. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	763.9	764.9
Thermometer Celsius	6.2	6.3
Rel. Feuchtigkeits	91.7	70.9
Wind	SWBZ	SWBZ

Maximum der Temperatur am 26. April: 14.8°C.
 Minimum in der Nacht vom 26. April zum 27. April: 3.0°C.
 Niederschläge am 27. April: 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes. (Nachdruck verboten.)
 28. April: Wolfig mit Sonnenschein, warm, schwül, Gewitterregen.
 29. April: Veränderlich, kühl, windig.
 30. April: kühl, wenig bewölkt, Niederschläge.
 1. Mai: Feucht, kühl, schwache Winde, faule Mächte.
 2. u. 3. Mai: Bewölkt, teils heiter, kühl.

Geschäftsverkehr.

(Für die Verpföhlichkeit unter dieser Ueberchrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Von der neuen Oberbahn.

Nach langem Stillstand und vorpföhlicher Verpföhlichkeit sind die Harzberge in den letzten Jahreszeiten in verpföhntem Ausmaß jeder Folge durch Eisenbahnen erschlossen worden. Eine der wichtigsten Bahnen ist nun unrettig die von dem bedeutendsten Einfallsort im Harz, der alten Kaiserstadt Goslar, in den Oberharz führende Smerfeldbahn. Von Goslar führt die bis Clausthal-Zellerfeld, dem Mittelpunkt des Oberharzes. Von hier nimmt nun die neue Oberbahn, die mit dem 1. Mai eröffnet wird, ihren Weg nach dem 9 Km. entfernten Kurort Altenau. Die Bahnhöhe führt zunächst durch viele prächtige Wäldchen, die in die blühende Leche einstrahlen, und von dort der freie Ausblick auf die die Clausthaler Hochheide einfließenden Harzberge, wie Wolsberg, Schaffe, Brudberg und Broden, schweift. Rechts erblüht uns der idyllisch gelegene Kurort Zantenbo, dann geht's hinein in den Hochwald. In halber Höhe des Rotenberges endigt die Bahn und bietet dem Reisenden ein prächtiges Bild auf das nach amnütig im Oberlauf der Oberlegende Altenau. Ganz besondere Bedeutung gewinnt diese Bahn, die in das Herz des Oberharzes führt, für den Wanderer aber dadurch, daß sie ihn in 1 Stunde nach auf die Höhe des Trübenberges und in drei Stunden auf bequemem, mit schönen Ausblicken versehenen Touristenneggen über Lorthaus, Goetheweg nach dem „Vater Broden“ führt. Wer den vollen Zauber einer Brodenfahrt genießen will, seine Seele mit köstlichen Bildern füllen, der benutze den hier beschriebenen Weg zum Aufstieg.

Kombella Gegen Rote Hände rauhe, rissige Haut. Tube 20, 50, 100 Mg. in allen Apotheken Drogen-Parfumerien.

die nichtfärbende Hautcrème

So reinigt Sirobin

Panama- und Strohhüte,

auch den teuersten Hut (Damen-, Herren- oder Kinderhut) kann man mit „Sirobin“ in wenigen Minuten selbst reinigen, ohne Schaden für das Geflecht und die Form. Die Handhabung ist spielend leicht, einfacher wie bei den sogenannten Hausmitteln. „Sirobin“ macht das Tragen des Strohhutes erst zur Annchlichkeit, da die früher sehr teure Reinigung jetzt nur noch wenige Pfennige kostet, man außerdem auf die Reinigung nicht mehr wochenlang zu warten braucht. Sirobin, Paket 25 Pf. ist in Apotheken und Drogerien erhältlich. Wertlosen und schädlichen Nachahmungen geht man am besten aus dem Wege, wenn man ausnehmend drücklich „STROBIN“ fordert.

Max Queisser, Chemische Fabrik, Charlottenburg 2

I. Hall-Versicher. g. Ungenozifer Johannes Meyer, Gedenstr. 18. P. — Telefon 3418 — Vertret. in Leipzig und Chemnitz. Bahnh. und Cetera.

Wohlgeschmakt, wohlschmeckend

Goldpulver

anzwärtig für alle Bäckereien

Wichtig

Nigrin

gilt nachweislich als hygienisch

DR. GENTNER'S Schuh-Creme

mit hohem Gehalt an Goldpulver

DR. GENTNER'S Schuh-Creme

mit hohem Gehalt an Goldpulver

Mittelmeer-Fahrten

zu mäßigen Preisen mit Colon-Dampfern nach

Portugal, Spanien, der französischen und italienischen Küsten nach

Italien, Sizilien, Algerien und Ägypten

Reisebücher Weltkreditbriefe

Direkte Verbindung nach und von dem Mittelmeer mit dem Lloyd-Ritter-Express.

Höhere Reueauf, Subjektoren und Druckkosten

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

36. Sille, S. L. Schönlicht, Bankgeschäft, Köpenick, Elbdt. Hamburg.